

Bericht des Bürgermeisters der öffentlichen Sitzung des Rates der Gemeinde Tülau vom 30. Juni 2021

- **Dorfregion**

Ein erstes Treffen mit Vertretern der Gemeinde und dem ArL hat stattgefunden.

Schritt 1:
Findung eines begleitenden Planungsbüros für die Aufstellung des Dorfentwicklungsplanes. Hierzu findet im Juli ein Bewerbergespräch mit verschiedenen Planungsbüros statt. Danach erfolgt das Auswahlverfahren.

Schritt 2:
Voraussichtlich ab August/September beginnt die Dorfentwicklungsplanung. Es wird ein Treffen der Dorfregion und Einteilung in Arbeitsgruppen geben. Ziel: Fertigstellung Mitte 2022, erste Antragstellungen auch von Privatleuten bis 15.09.2022
- **Bushaltestellen**

Die Erneuerung und der Umbau zur Barrierefreiheit ist in der Endphase. Wir sind alle froh, dass die Maßnahme nun kurz vorm Abschluss steht. Zusätzliche Arbeiten, wie die Wegeverlängerung bzw. Anpassung an die Gossen folgen noch im Anschluss. Bitte um Entschuldigung für die entstandenen Unannehmlichkeiten.
- **Breitbandausbau**

Die Verlegung der Rohre läuft seit ca. 5-6 Wochen in Tülau und seit ca. 1,5 Wochen in Teilen von Voitze, die Hauptstraßen folgen noch. Als nächstes erfolgt die Aufstellung des Knotenpunkthäuschens für das BackboneNetz in Tülau an der Straße „Am Schützenplatz“ (Ende Juli) und das Setzen der Hausanschlüsse. Die Wirtschaftsförderung ist mit dem Fortgang weitestgehend zufrieden.
- **Baugebiete „Schwerinsfeld III“ und „Im Hög“**

Die Bauplätze in beiden Baugebieten sind alle verkauft. Leider wird immer wieder durch Baufahrzeuge versucht die Straße „Schwerinsfeld“ als Zufahrt für das neue Baugebiet zu benutzen. Es wurden Beschilderungen vorgenommen und die neuen Eigentümer von der Firma baureif gebeten, explizit Liefer- und Baufirmen auf die Straße „Lübkesfeld“ und die Zufahrt über die Kreisstraße zu verweisen.
- **Biosphärenreservat „Drömling“**

Der Antrag der Gemeinde Tülau auf Aufnahme als Entwicklungszone für eine nachhaltige und regionale wirtschaftliche Entwicklung wurde vom Umweltministerium und der Biosphärenreservatsverwaltung sehr positiv aufgenommen. Aktuell laufen nochmal Gespräche mit Brome und Parsau, ob die Chance zum Anschluss nicht doch ergriffen werden soll. Das Ministerium hat einige zusätzliche Klarstellungen gemacht, dass die Entwicklungszone mit keinen zusätzlichen Auflagen verbunden ist. Das würde für Tülau einen besseren Gebietszuschnitt bedeuten, da Tülau momentan eher eine Exklave wäre.
- **Aktivengruppe**

Aus Sicherheitsgründen und zur Coronaprävention wurden seit letztem Jahr alle Aktivitäten der Gruppe eingestellt. Da die Inzidenzen zur Zeit sehr niedrig und inzwischen viele geimpft sind, wollen wir langsam wieder starten. Nächste Woche soll geklärt werden, wie und welche Einsätze. Weitere Informationen folgen
- **Schafställe**

Der Bauantrag für den Neubau der Schafställe wurde genehmigt. Ziel soll es sein, gemeinsam mit weiteren Maßnahmen und Aufenthaltsmöglichkeiten, das Umfeld an der Obst- und Teichwiese und am Bienenlehrpfad aufzuwerten. Wie die Umsetzung erfolgt, muß noch abgestimmt werden.
- **Ernteprojekt „Gelbes Band“**

Ratsfrau Hanna Meyer hatte die Idee zur Beteiligung eingebracht. Die Gemeinde hat daher dieses schöne Projekt aufgegriffen und die Bäume auf der Obst- bzw. Ziegenwiese und die Bäume am Moordamm mit eingebracht. Zur Erntezeit werden

diese mit einem gelben Band versehen, welches verdeutlicht, dass hier das Obst ohne weitere Nachfrage geerntet oder aufgesammelt werden kann.

- **Containerfläche in Tülauer Ortslage**

Hierzu haben wir sehr viele Anfragen erhalten, daher eine Info zur allgemeinen Information: Für die Maßnahmen, die genehmigungspflichtig sind, liegen keine Genehmigungen vor. Daher wurden die Arbeiten von der Gemeinde nach Rücksprache mit dem Landkreis gestoppt. Laut dem Landkreis Gifhorn wurde ein bauordnungsrechtliches Verfahren eingeleitet.

- **„Natürlich wild“**

Die Jägerschaft Tülau hat nach der tollen Umsetzung der Pflanzung einer Obstwiese in der Gemarkung Tülau auf einer Ruderalfläche, einen weiteren Antrag für Obstbaumpflanzung entlang des Steimker Weges und an drei weiteren Stellen gestellt. Für das Engagement möchten wir als Gemeinde ausdrücklich unseren Dank aussprechen.